BUCHTIPS ZUM THEMA

Mehr als Schule


Wolfram Bickerich
Hartmut von Hentig: „Bildung“. Carl Hanser Verlag, München; 208 Seiten; 34 Mark.

Unter der Fuchtel


Ulla Hanselmann
Peter Glotz: „Im Kern verrottet? Fünf vor zwölf an Deutschlands Universitäten“. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart; 158 Seiten; 24 Mark.

Erstarrte Unis


Es gelte, die Hochschulen aus ihrer Erstarrung zu befreien – denn nur mit leistungsfähigen Universitäten seien die Probleme der Zukunft zu meistern. Ein Minuspunkt: Daxners teilweise bis an die Grenze der Unverständlichkeit gespreizte und abstrakte Bürokratensprache.

Joachim Mohr
Michael Daxner: „Ist die Uni noch zu retten? Zehn Vorschläge und eine Vision“. Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg; 286 Seiten; 14,90 Mark.

Dummheit dankt


Goleman setzt auf EQ statt auf IQ – schon weil die
emotionalen Fähigkeiten eher erlernt seien als die kognitiven. Danke, Mister Goleman, endlich ein Buch, das Mut macht!

Carsten Holm
Daniel Goleman: „Emotionale Intelligenz“. Hanser Verlag, München; 416 Seiten; 49,80 Mark.

Staat der Männer

Frauen, sagte der Tübinger Gynäkologe Johann Säxinger 1873, gehörten nicht an die Unis. Der Unterricht werde durch ihre Anwesenheit gestört, für den Arzttum beruf fehle ihnen „die nötige physische Kraft“. Frauen, schrieb der Hechinger Landgerichts-

präsident Otto Dietrich 1933 in der Deutschen Juristenzeitschrift, gehörten nicht an die Gerichte. Das „Unrecht wider den Mann“ gipfelte im „Einbruch gegen den altgeheiligten Grundsatz der Männlichkeit des Staates“. Passagenweise höchst spannend beschreibt die zweibändige „Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung“, wie Männer Frauen jahrhundertelang den Zugang zur Bildung versperrten.

C. H.
Elke Kleinau, Claudia Opitz (Hrsg.): „Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung“. Campus Verlag, Frankfurt am Main; zwei Bände, 1268 Seiten; 186 Mark.


Dr. Johannes Beck, 58, ist Pädagogik-Professor an der Universität Bremen.

Dr. Ulrich Beck, 52, hat eine Professur für Soziologie an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität und ist Autor des 1986 erschienenen Bestsellers „Die Risikogesellschaft“.

Peter Bialobrzeski, 35, lebt als freier Fotograf in Hamburg.

Dr. Maria Biel, 46, berichtet als freie Journalistin mit Sitz in Seattle aus den Vereinigten Staaten.

Jürgen Bischoff, 42, lebt als Journalist in Hamburg.

Andreas R. Fechner, 33, lebt als freier Fotograf in Wesel am Niederrhein.

Rainer Finne, 50, ist Journalist in Hamburg.

Axel Hacke, 40, ist Redakteur der Süddeutschen Zeitung und Buchautor; er wurde unter anderem mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis und dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

Ulla Hanselmann, 34, arbeitet als Redakteurin beim Sonntagsblatt in Hamburg.

Elke Heidenreich, 53, laut Emmidie die zur Zeit beliebteste deutsche Autorin, lebt in Köln.

Dr. Hartmut von Hentig, 71, emeritierter Professor, hat die Laborschule des Oberstufenkolleg in Bielefeld gegründet; das neueste Buch („Bildung“) des profilierten Erziehungswissenschafters schaffte auf Anhieb den Sprung in die Bestsellerlisten.

Hartmut Holzapfel, 52, ist hessischer Kultusminister; der Sozialdemokrat macht sich für eine Reform der Schulpolitik stark.

Dr. Josef Joffe, 52, Leiter des außenpolitischen Redaktionsbüros der Süddeutschen Zeitung in München, hat Politikwissenschaft an amerikanischen und deutschen Universitäten unterrichtet.

Dr. Rainer Jochschie, 41, ist Journalist und Autor in Hamburg. Er hat mehrere Bücher über Stellenbewerbung und Einstellungs- tests veröffentlicht.

Helga Kempcke, 44, ist Redakteurin beim Sonntagsblatt in Hamburg.

Uwe Kopf, 40, lebt als Autor in Hamburg.

Joachim Kutschke, 52, unterrichtet an der Oberstufens einer Marburger Berufs- und Studienbezogenen Oberstufenshule.

Beate Lakotta, 31, ist freie Journalistin in Hamburg.

Gunter Lange, 47, lebt als Fachjournalist für Bildungspolitik in Norderstedt bei Hamburg.

Fanny Müller lebt als Autorin in Hamburg; gemeinsam mit der Satirikerin Susanne Fischer hat sie soeben in der Edition Tia- mat das Buch „Stadt, Land, Mord“ veröffentlicht.

Dr. Dietrich Schwanitz, 56, ist Professor für Anglistik an der Hamburger Universität. Er hat unter anderem den Uni-Roman „Der Campus“ publiziert.

Manfred Schwarz, 34, ist freier Journalist in Hamburg.

Günther Stockinger, 45, lebt als Wissenschaftsjournalist in Hamburg.

Alle übrigen Autoren sind Redakteure des SPIEGEL-Verlags.